

Lichtenstein-Golzheimer Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Nüsdorf, St. Gidien, Heinrichsdorf, Maricau, Reudorf, Ortmannsdorf, Müllen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurm, Niedermüllen, Kuchsnappel und Lirchheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 74.

Hauptinspektionsorgan im Amtsgerichtsbezirk.

69. Jahrgang. Sonntag, den 30. März

Verbreiteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk.

1919.

Auf Blatt 214 des hiesigen Handelsregisters betr. die Steinkohlen-Aktien-Gesellschaft Bodwa-Hohndorf-Vereinigt-Feld bei Lichtenstein mit dem Sitz in Hohndorf ist heute eingetragen worden: Die Firma lautet künftig **Steinkohlen-Aktien-Gesellschaft Vereinigt-Feld**. Der Gesellschaftsvertrag vom 21. März 1903 mit seiner Abänderung vom 27. März 1908 ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. März 1919 abermals abgeändert worden. Der neu festgestellte Gesellschaftsvertrag ist vom 10. März 1919. Weiter wird bekanntgegeben, daß nach dessen § 4 der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern besteht.

Lichtenstein, am 29. März 1919.
Das Amtsgericht.

Lichtenstein.

Verkaufsstelle Bürgerschule. Montag von 3-5 Uhr Leberwurst 4,50 Mark, Feigen 1/4 Pfund 2,50 Mark, Würze in Flaschen 2,50 Mark, 3,50 Mark, Kaffee-Ersatz in Päckchen 1,15 Mark, Nährhefe, Citabletten, Stärke-Ersatz, Knochenbrühwürfelmasse 1/4 Pfund 90 Pfg., Feinkostsuppe, Senf in Gläsern, Waschseife 1/4 Stück 4,25 Mark, Fleischsülze, 1 Pfund-Dose 4,80 Mk., Spinat-Ersatz, 1 Dose 1,20 Mark, Weißkraut, 1 Dose (4 Pfd.) 2,40 Mark, Kümmel, 50 Gr. 1,75 Mk., Weinessigtrakt 1 Flasche 2,50 Mk. Lebkuchen für alte Leute über 70 Jahre gegen Vorlegung der Brotkarte 1 Paket 35 Pfg., Steinpilze 1 Dose Mk. 2,50.

Freibank. Heute Sonnabend nachm. von 5 Uhr ab Kalbfleisch Pfd. 80 Pfg. Freibankmarken von 1876-1900 Abschnitt II, Fleischmarken sind mitzubringen.

Kartoffelverkauf auf Wochenkarte, Abschnitt 22 und 23 5 Pfd. 60 Pfg. findet nur Montag von 9-1 Uhr in der üblichen Reihenfolge und Nummernfolge statt. Vergarbeiter erhalten ebenfalls nur 5 Pfd.

Butter Abschnitt 2 der Landesfestkarte, 1/8 Pfd. 71 Pfg. Nr. 1-1200 bei Dietrich, Nr. 1201-1985 bei Koch, Nr. 1986-Ende bei Wagner.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der **Mietzinskarten** an **Kriegerfrauen** erfolgt Montag, den 31. März 1919, in nachstehender Reihenfolge:

A.-G. von 8 bis 9 Uhr,
H.-L. " 9 bis 10 Uhr,
M.-R. " 10 bis 11 Uhr,
S.-3. " 11 bis 12 Uhr.

an **Kriegerwitwen** nachmittags von 3-4 Uhr. Die Mietzinsquittungsbücher sind vorzulegen. Bei ehemaligen Kriegsteilnehmern, die im Monat Januar und später entlassen worden sind, ist der Entlassungsschein mitzubringen.

Die **Einlösung** der Mietzinskarten durch die Hauswirte erfolgt Donnerstag vorm. von 9-1 Uhr im Kriegsunterstützungsamt.
Stadtrat Lichtenstein, am 29. März 1919.

Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

Montag, den 31. März, abend 7 Uhr im Saale der „Goldnen Sonne“.
Lichtenstein, am 29. März 1919.

Der Stadtverordnetenvorsteher.
Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Nachverwilligung des Mehraufwandes für Erbauung des Kartoffelkellers.
3. Aufstellung der Steuerrentantenliste.
4. Volksküche.
5. Kenntnisnahme von dem Ratsbeschluß, betr. Milchküche.
6. Kenntnisnahme von der Bewilligung einer Beihilfe für die Säuglings- und Kleinkinderpflege.
7. Mitentschließung zur Abänderung der Sparkassenordnung.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Die Alliierten wollen in Ungarn den sofortigen Rücktritt der bolschewistischen Regierung verlangen u. unter Kontrolle von Truppen die Durchführung der durch die Kommunisten bereiteten Wahlen zur ungarischen Nationalversammlung fordern die über die künftige Regierungsform zu entscheiden haben wird. In Ungarn wird gewaltsam sozialisiert und das Erscheinen der bürgerlichen Presse unterdrückt.
* Die internierten Madäsen-Truppen lehren eine Teilnahme an der ungarischen Sowjet-Bewegung ab.
* Die Entente hat, wie aus Weimar berichtet wird, die Einladung einer Kommission deutscher Finanzad-

verbändiger nach Versailles ohne nähere Angabe von Gründen zurückgezogen.

* Die alliierten Mächte haben durch den amerikanischen Gesandten Morris in Stockholm das schwedische Rote Kreuz ermächtigt, 50000 Tonnen Mehl unmittelbar nach Deutschland auszuführen, falls die Bezahlung in der vereinbarten Weise erfolgen kann. Es handelt sich um Weizen- und Roggenmehl, welches Schweden später von Amerika zurückhalten soll.

* Aus Paris wird gemeldet: Der hohe wirtschaftliche Rat in Paris befahl, daß alle zurückgehaltenen Lebensmittel für Deutschland freigegeben werden sollen.

* Das zweite amerikanische Lebensmittelschiff „Cecile Lulare“, ist gestern vormittag im Hafen von Hamburg

eingelassen; es hat u. a. 26000 Zentner Weizenmehl geladen.

* Dem „Handelsblatt“ zufolge wurden in der Provinz Weibland 9 aus Deutschland entlohene Bolschewisten verhaftet, deren Ausweis nicht in Ordnung waren. Die Verhafteten trugen Revolver bei sich.

* Der Papst will sich für Freilassung der deutschen Gefangenen verwenden. Gestern durch Rotterdam aus England gekommene schwerverwundete deutsche Offiziere sagten aus, es kommen jetzt noch 60000 deutsche Gefangene von England nach Frankreich zur Verbe-

* Bei der Neuwahl des Landes-Arbeiterrates in Braunschweig erhielten die Unabhängigen von 36 Mandaten 44, die Sozialdemokraten 18, die Lärgerer 4.

8. Mitentschließung zur Aufstellung des zweiten Nachtrages zur Gemeindesteuerordnung.
9. Mitentschließung wegen Erhöhung des Preises für Gas und Kohs.
10. Mitentschließung wegen Gewährung eines Stipendiums aus der Webersdörferschen Stipendienstiftung.
11. Lohnerhöhung für die städtischen Arbeiter und Festsetzung der Löhne für die bei den Koststandsarbeiten beschäftigten Erwerbslosen.
12. Kenntnisnahme von der beabsichtigten Geschäftsverteilung bei d. Sparkasse.
13. Kenntnisnahme von dem Weggange des Sparkassenbuchhalters Schuster und Neubefugung dieser Stelle.
14. Mitentschließung zur Ratsvorlage betr. Ausstattung der 2. Kanzlei-beamtenstelle mit Ruhegehaltsberechtigung.
15. Umfrage.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Schule zu Hohndorf.

Da die Entlassung der Konfirmanden nach gesetzlicher Bestimmung in diesem Jahre mit Ende März zu erfolgen hat, findet die feierliche

Aufnahme

der schulpflichtig werdenden Kinder nicht erst nach Ostern, sondern zu Beginn des neuen Schuljahres

Dienstag, den 1. April

nachmittag 2 Uhr

in dem Festsaale der Schule statt.
Hohndorf, am 27. März 1919.

Die Schuldirektion.

Nächsten Montag, den 31. März 1919 abends 6 Uhr findet in der Schule eine

Öffentliche Gemeinderatsitzung

statt. Tagesordnung befindet sich an den Plakatafeln.
Hohndorf, den 29. März 1919.

Der Gemeindevorstand.

Nr. 372 I.

Geschäftszeit.

Vom 1. April ab wird die Geschäftszeit auf die Zeit von 8 B.-1 Uhr N. und an Werktagen außer „ 3 N.-6 Uhr N. den Sonnabenden,

und von

8 B.-3 Uhr N. an Sonnabenden

festgesetzt.

Glauchau, am 28. März 1919.

Amtshauptmannschaft und Bezirksverband.
Amtshauptmann Freiherr v. Welck.

R.-L.-Nr. 204. Ro.

Auf Grund ministerieller Genehmigung wird die Bekanntmachung vom 14. dieses Monats über **Polizeistunde** dahin erweitert, daß an **Sonn- und Feiertagen** auch Beleuchtung mit Gas und Elektrizität bis 1/2 12 Uhr abends stattfinden darf.

Glauchau, am 28. März 1919.

Die Amtshauptmannschaft.

Bezirksverband.

R.-L.-Nr.: 400 Le.

Nährmittel für werdende und stillende Mütter.

In den letzten 3 Monaten vor der Entbindung erhalten werdende Mütter ebenso die stillenden Mütter eine **2te Nährmittelskarte** (Le. Karte A.)

Glauchau, am 27. März 1919.

Amtshauptmann Frhr. v. Welck.